

HAUS BÖTTCHERGÄSSCHEN

Böttchergäßchen 3, 04109 Leipzig

18.15 Uhr Gleichklang - Gewandhaus unterm Hakenkreuz

Kerstin Sieblist führt die Besucherinnen und Besucher ins Gewandhaus der 30er Jahre und erzählt, wie das Orchester ab 1933 gleichgeschaltet wurde.

19.15 Uhr Pauenschlag - Wagner, Mendelssohn und zwei Denkmäler

Den unterschiedlichen Umgang im NS-Staat mit zwei Leipziger Musikergrößen zeigt Kerstin Sieblist in ihrer Kurzführung.

20.15 Uhr Musikdrama - Die Oper und der schöne Schein

Die Nationalsozialisten forcierten in Leipzig den Wagner-Hype - besonders an der Leipziger Oper. Wie dort jüdische Ensemble-Mitglieder ausgeschlossen wurden und welchen Einfluss die Politik auf das Repertoire hatte, erzählt Kerstin Sieblist.

21.15 Uhr Akzent - Swing und Jazz im braunen Leipzig

Wie sich junge Leipzigerinnen und Leipziger mit ihrer Leidenschaft für Swing und Jazz im immer reglementierter werdenden Alltag Freiräume schafften, zeigt Kerstin Sieblist in der aktuellen Sonderausstellung.

22.15 Uhr Jutta Hipp - First Lady of European Jazz

Kerstin Sieblist beleuchtet das Leben der vergessenen Musiklegende Jutta Hipp, einer Frau, die ihrer Zeit voraus war, die sich als Teenagerin während der NS-Zeit in die verfemte Swingmusik verliebte und die später als Jazzpianistin international Karriere machte.

23.15 Uhr Abschiedslied - Jüdisches Musikleben zwischen Selbsthilfe und Holocaust

Kerstin Sieblist stellt die Schicksale von Jüdinnen und Juden vor, die gezielt aus dem Leipziger Kulturleben ausgeschlossen, diskriminiert und verfolgt wurden. Sie zeigt, wo und unter welchen Umständen ihre Musik noch weiter erklang, ehe sie schließlich verstummte.

SCHILLERHAUS

Menckestraße 42, 04155 Leipzig

18-22 Uhr Getränkestand

18-20 Uhr Schiller-Postamt

Wandeln Sie auf Schillers Spuren und gestalten Sie eine Postkarte. Lassen Sie sich dabei vom Geiste Schillers inspirieren. Vielleicht springt ja auch bei Ihnen der Götterfunke über?

18, 19, 20, 21, 22 Uhr Der (Götter)Funke springt über

Auf wen sprang beim jungen Schiller in Gohlis der Funke über? Auf die Stadt? Eine junge Dame? Oder einfach die Poesie? Franziska Jenrich-Tran und Wilma Rambow führen die Gäste durch die neu gestaltete Dauerausstellung „Götterfunken“ im Schillerhaus und wissen spannende Geschichten und amüsante Anekdoten über Schillers Zeit in Leipzig zu berichten.

VÖLKERSCHLACHTDENKMAL

Straße des 18. Oktober 100, 04299 Leipzig

20.30, 21.30, 22.30 Uhr Trivial pursuit durch das Völkerschlachtdenkmal

Wer denkt, dass er alles über den Leipziger Riesen weiß, kann sein Wissen hier auf den Prüfstand stellen. Bei einer Kurzführung in den Fundamentgewölben bauen wir auf Ihre Kenntnis und Kreativität! Treffpunkt im Eingang unter dem St. Michael. Begrenzte Teilnahme!

20, 21, 22 Uhr Musikalisches Intermezzo: (Denk)Mal nicht an Bach und Händel

Es spielen Bernhard Vit (Orgel) und Alexander Pfeifer (Trompete) in der Denkmalskrypta

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Direktor: Dr. Anselm Hartinger
Einrichtung der Stadt Leipzig

Böttchergäßchen 3

04109 Leipzig

Tel.: +49 (0) 341/9651-340

Mail: stadtmuseum@leipzig.de

Web: www.stadtmuseum-leipzig.de

Tickets

10 €, ermäßigt 8 €*, bzw. 5 €**

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei.

* für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende und Schwerbeschädigte nach Vorlage der Berechtigung.

** für Inhaber*innen des Leipzig-, Halle- oder Familien-Passes Sachsen oder Sachsen-Anhalt

Abendkasse 18-22 Uhr

Leipzig: Ticketgalerie im Barthels Hof, die Museen im Grassi, das Panometer, leipzig 04_ im Petersbogen und das Kunstkraftwerk.

Halle: Ticket-Galerie im Stadtcenter Rolltreppe und das Landesmuseum für Vorgeschichte

Die Eintrittskarte gilt zur Museumsnacht von 18:00 bis 24:00 Uhr für alle teilnehmenden Museen und Sammlungen und als Fahrkarte für den öffentlichen Nahverkehr.

Die Eintrittskarten [einschließlich der Kinder und Jugendtickets] gelten von 16:00 bis 3:00 Uhr als Fahrkarten in den Zonen 110 [Leipzig], 162, 163, 225 und 210 [Halle] für alle Verkehrsmittel des MDV* [Nahverkehrszüge inklusive S-Bahn, Zug, Tram und Bus]. Außerdem fahren speziell abgestimmte SONDERLINIEN bequem und KOSTENFREI durch Halle und Leipzig.

WICHTIG! Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre benötigen nur ein Ticket, wenn sie den öffentlichen Nahverkehr nutzen möchten. Das kostenfreie Kinderticket berechtigt nur in Begleitung einer Person ab 19 Jahre, die im Besitz einer gültigen Eintrittskarte ist, zur Fahrt innerhalb der o.g. Zonen. Das kostenfreie Jugendticket berechtigt nicht zur Mitnahme von Kindern.

* Es gelten die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen des MDV.

Museums- nacht

Halle & Leipzig

6.5.2023

18-24 Uhr



Stadtgeschichtliches

Museum.

Leipzig

ALTES RATHAUS

Markt 1, 04109 Leipzig

1. OBERGESCHOSS

18-24 Uhr Info- und Getränkestand

18-23 Uhr **Wem gehörte dieses Kunstobjekt?**

Hilf dem Museum herauszufinden, wo dieses Kunstwerk herkam, bevor es seinen Weg in die Sammlung fand. Untersucht wird eine Grafik aus dem Bestand des Museums. Wer besaß die Grafik vorher und welchen Weg hat sie hinter sich gelegt? Spielerisch wird mithilfe kleiner Hinweise und viel Geschick Licht ins Dunkle dieser Fragen gebracht. Für Kinder ab 9 Jahre.

18.15 Uhr **Ratsstube, Ratsschatz, Ratsgeschäfte - Geheimnisse und Geschichten der ehemaligen Amtsstube des Leipziger Bürgermeisters**

Die Ratsstube ist das Herzstück des Alten Rathauses. Bis 1909 war sie Amtsstube des Leipziger Bürgermeisters. Hier wurden die Geschicke der Stadt bestimmt, städtische Freiheiten erkämpft und Privilegien vergeben. Zur besonderen Aura dieses Ortes weiß Dr. Maike Günther spannende Geschichten zu erzählen.

18.45, 20.30, 21.45 Uhr **Allerlei aus Leipzig.** Raphael Toth und Franziska Schumacher bringen Schwung in die alten Gemäuer des Alten Rathauses: Mit einer guten Portion Pop, einem ordentlichen Schuss Swing, einer Prise Jazz und einem Hauch Leipziger Klassik bringen sie die Stimmung zum Kochen. 15-minütige Kurzkonzerte

19 & 20.45 Uhr **Ei! wie schmeckt der Coffe süße ...Coffe Baum goes Altes Rathes**
Kaffee - das Lieblingsgetränk der Sachsen! Seit über 300 Jahren wird er in Leipzig ausgeschenkt und getrunken. Das Museum zum Arabischen Coffe Baum ist derzeit wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. Daher präsentiert Cathrin Orszchig Geschichten rund um das Haus und das Getränk im Alten Rathaus.



20 Uhr **Von wegen dunkles kaltes Mittelalter – im Gegenteil!**
Farbenfrohe Sachzeugen und hitzige Geschichten zu den Anfängen der Stadt Leipzig zeigen ein lebendiges Bild dieser vermeintlich düsteren Epoche. Lassen Sie sich von Dr. Maike Günther in das Leipzig dieser spannenden Zeit entführen.

21 Uhr **Mythos Lutherring**
Die Besucherinnen und Besucher begeben sich mit Ulrike Dura auf eine unerwartete Detektivgeschichte rund um den Ehering der Katharina von Bora.

22 Uhr **Krach um Bach**
Ein Musikgenie zwischen Apotheose und Abmahnung. Kurzführung mit Dr. Anselm Hartinger

23 Uhr **Pracht und Pleiten. Leipzig im 17. Jahrhundert**
Oder wie die Schweden den Leipzigern die Erfindung der Tageszeitung bescherten. Lauschen Sie Ulrike Dura und erfahren Sie unbekanntes Geschichten über Leipzig.

23.30 Uhr **Von Schlafmützen und Nachtfalke**
Geschichten und Konzepte des Schlafens und Wachens mit Dr. Anselm Hartinger

2. OBERGESCHOSS

18-21 Uhr **Im Rausch der Geschwindigkeit**
Eine spannende Entdeckungsreise durch die Ausstellung „Moderne Zeiten“ mit dem Rallyeheft für Kinder. Treff: Empfang

18.30 Uhr **Jwd - an der Connewitzer Chaussee.**
Leipzig richtete 1863 erstmals ein Deutsches Turnfest aus. Dieses Großereignis setzte in vielerlei Hinsicht Maßstäbe. Was in den Augusttagen vor 160 Jahren alles passierte und warum Leipzig noch immer die Turnfeststadt ist erläutert Wolfgang Metz.



19.30 & 21.30 Uhr **Leipzig in den Goldenen Zwanzigern**
Mode, Technik und Millionen: Was der enorme Wirtschaftsaufschwung in den Zwanziger Jahren für Leipzig bedeutete, führt Dr. Johanna Sänger anschaulich aus.

20.30 Uhr **Taktvolle Teamplayer oder tobende Tyrannen?**
Eine kurze Geschichte des Dirigierens von Mendelssohn bis Masur. Kurzführung mit Dr. Anselm Hartinger.

21 & 22.30 Uhr **Königin über Licht und Schatten**
Leipzig schrieb einiges an Frauengeschichte. Eine ganz besondere Frau und mit ihr die revolutionäre Fototechnik der Daguerreotypie, mit der sie zur Self-made-Entrepreneurin in der Leipziger Westvorstadt wurde, stellt Friederike Degner vor: Bertha Wehnert-Beckmann. Neben einer digitalen Fotoserie können auch Originalobjekte, wie die allererste Fotografie des Marktes, bestaunt werden.

VERLIES

22-24 Uhr **Vor den Augen aller zur Schande ausgestellt.**
Unterirdische Gefängniszellen mit Strafinstrumenten sind Zeugnisse der grausamen Rechtspflege vergangener Jahrhunderte. 15-minütige Kurzführung in den historischen Gefängniszellen des Alten Rathauses.

ALTE BÖRSE

Naschmarkt 2, 04109 Leipzig

18-23.30 Uhr **Türen auf und hoch die Treppe!**
Alle Leipzigerinnen und Leipziger kennen sie, aber nur wenige ihre Geschichte: die Alte Börse. Robert Heinzig zeigt historische Fotos und weiß spannendes über diesen besonderen Bau zu berichten.

20, 21.15, 22.15 Uhr **Allerlei aus Leipzig.** Raphael Toth und Franziska Schumacher bringen Schwung in die alten Gemäuer des Alten Rathauses: Mit einer guten Portion Pop, einem ordentlichen Schuss Swing, einer Prise Jazz und einem Hauch Leipziger Klassik bringen sie die Stimmung zum Kochen. 15-minütige Kurzkonzerte



HAUS BÖTTCHERGÄSSCHEN

Böttchergäßchen 3, 04109 Leipzig



18-21 Uhr **KINDERMUSEUM (Mezzanin) Wunderschnitt und Schattenrad**
In Anlehnung an optische Täuschungen und die Kunst des Scherenschnitts könnt ihr eigene Wunderschnitte und Schattenrissbilder von euch anfertigen.

18.30, 20, 21, 22 Uhr **STUDIO (UG) Leseland DDR**
Marko Kuhn, Leiter unserer Bibliothek, führt durch die Studioausstellung. Neben Lesegewohn- und -besonderheiten in der DDR werden hierbei auch vier Themen mit dem Schwerpunkt Leipzig beleuchtet.

18.45, 19.45, 20.45 Uhr **MUSEUMSKARREE (outdoor) Das gibt's nur einmal, das kommt nie wieder! Lieder und Chansons aus dem Exil**
Nach der Starre und Strenge des preußischen Kaiserreichs herrschte Freizügigkeit in der Hauptstadt der Weimarer Republik. Doch der Tanz auf dem Vulkan endet abrupt an einem Freitag im Jahr 1929. Viele Menschen verlassen ihre Heimat Deutschland und fliehen. Für zahlreiche verfeimte und jüdische Künstlerinnen und Künstler wird Hollywood neuer Sehnsuchtsort. Mit den Chansons von Heymann, Hollaender, Eisler und Weill erzählt die Chanson-Band „Die Damen und Herren Daffke“ Geschichten einer Umbruchszeit. Dabei verlieren sie nie den Blick für die Hoffnung, das Glück und die Menschlichkeit: denn eine kleine Sehnsucht, braucht jeder zum Glücklich-Sein.

„Damen und Herren Daffke“ gefördert durch:

